

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Mannia gracilis (F. Weber) D.B. Schill & D.G. Long</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Asterella gracilis (F. Weber) Underw.</p> <p>Organismengruppe Moose</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Im Südschwarzwald an zwei Stellen aktuell nachgewiesen.</p> <p>Kommentar zur Nachsuche Im Harz seit über 130 Jahren trotz Nachsuche nicht wiedergefunden.</p> <p>Weitere Kommentare Der bei Müller (2009) erwähnte aktuelle Fund im Harz beruht auf einer Verwechslung mit Mannia triandra (s. Müller et al. 2014).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.</p>